

Mit Smartphone den Gottardo-Wanderweg erkunden

Audiotour | Ein einzigartiges Projekt bereichert die Region

Wer entlang der Gotthard-Bergstrecke wandern geht, hat ab sofort einen interaktiven Reiseführer zur Hand. Eine Smartphone-Applikation macht's möglich.

Carmen Epp

Eine Dampflokupe erklingt, das Smartphone vibriert. «Eine Sehenswürdigkeit befindet sich in der Nähe. Möchten Sie die Details jetzt sehen?», erscheint auf dem Display. Und nur einen Touch später erfährt man spannende Hintergrundinfos zur Umgebung. Was sonst nur in Museen oder grösseren Städten möglich ist, kann jetzt auch im Kanton Uri erlebt werden: die Applikation «Gottardo» für iPhones und Android-Geräte bringt Wanderern den Gottardo-Wanderweg näher.

43 Stationen in Bild, Ton und Video

Die Applikation kann im App-Store oder im Android-Market kostenlos heruntergeladen werden, ist aber mit 220 Megabytes Datenvolumen vergleichsweise gross. «Der Gottardo-Wanderweg ist sehr reich an Erlebbar. Entsprechend reich an Inhalt ist auch die Applikation», erklärt Christopher Jenny, Geschäftsleiter der Audiotours GmbH. Er hat im Auftrag des Vereins Gottardo-Wanderweg die Applikation erarbeitet. Insgesamt 43 Punkte auf dem Bahnwanderweg sind erfasst und stehen den Wanderern als praktisches Infotainment zur Verfügung. Im Umkreis von 75 Metern erkennt das Smartphone mittels GPS-Funktion die verschiedenen «Points of Interest» und zeigt sie am Bildschirm an. Dabei kommen alle Sinne in den Genuss: Neben kurzen Texten veranschaulichen Bilder, Tonaufnahmen und Videos die Informationen rund um den Bahnwanderweg. «Die Inhalte der Applikation dienen als Ergänzung zu den bereits vorhandenen Schildern und Büchern. So erfahren auch Leute, die den Wanderweg schon mal gemacht haben, dank der Applikation viel Neues», fügt Christopher Jenny an.

Auch für zu Hause

Ist man auf dem Gottardo-Wanderweg unterwegs, gibt einem die Liste der App bekannt, wie weit die nächste Attraktion entfernt ist. Die gesamte Applikation steht jedoch nicht nur unterwegs zur Verfügung, sondern kann auch von zu Hause aus benutzt werden. Die Informationen zu den 43 Punkten auf der Gotthard-Bergstrecke sind auch vom Sofa aus abrufbar. Und die App hat noch mehr zu bieten. So wird unter dem Menüpunkt «Planer» über Wintersperrungen, den



Wer der Gotthard-Bergstrecke entlangwandert, sollte künftig sein Smartphone bereithalten. Mit der Applikation «Gottardo» erfährt man an 43 Punkten der Strecke Interessantes rund um den Gottardo-Wanderweg.

FOTOS: CARMEN EPP

SBB-Fahrplan sowie über Routendetails informiert. Und unter «Ideen» sind weitere Ausflugsziele im Kanton Uri beschrieben und bebildert.

Mit Quiz für Kinder

Auch für Kinder hat die Applikation «Gottardo» einiges zu bieten. An zehn Punkten kann man das Erfahren in einem Quiz testen. Welche Länge erreichen die unzähligen Züge, die auf der Gotthard-Bergstrecke verkehren? Wie viele Räuber gehörten der Bande an, die der Sage nach im Fellitobel wohnte? Diese und weitere Fragen für Kinder ab sechs Jahren ziehen die Neugierde auf sich. Jede richtige Antwort ergibt einen Buchstaben, der zum Schluss als Lösungswort gleich in der Applikation verschickt werden kann. «Als Belohnung für das richtige Lösungswort erhält jede Teilnehmende und jeder Teilnehmer ein Forscherdiplom zugestellt», verrät Christopher Jenny. Mit dieser Art von Infotainment will man bei den Kindern das Interesse an der Bahntechnik, an der Natur und an der Geschichte des Gottardo-Wanderweges auf interaktive Art und Weise wecken.

Zum Stehenbleiben anregen

Die Idee einer Audiotour hatte der Verein Gottardo-Wanderweg schon lange ins Auge gefasst und im März des vergangenen Jahres definitiv angepackt. Am Donnerstag, 5. Mai,

konnte die «Gottardo»-Applikation den Medien vorgestellt werden. Für Nicolas Wyrsh, Präsident des Vereins Gottardo-Wanderweg, ein Freudentag: «Ich bin stolz, dass wir mit der Applikation einen weiteren Schritt getan haben, den Bahnwanderweg nachhaltig zu vermarkten.» Wieso sich der Verein gerade für den technologischen Weg entschieden hat, dafür hat Nicolas Wyrsh eine pragmatische Erklärung: «Smartphones sind heute sehr verbreitet, und auch beim Wandern tragen viele diese Technologie mit sich herum. Das galt es zu

kombinieren.» Die Technik soll dabei aber stets im Hintergrund bleiben. Das Projekt bezwecke nicht, dass man in Zukunft beim Wandern nur noch das Smartphone vors Gesicht halte. «Die Applikation soll im Hintergrund arbeiten und mit Meldungen zum Stehenbleiben anregen, «gluschtig» machen, zum Staunen bringen und zu Diskussionen anregen», erläuterte Nicolas Wyrsh. Im Vordergrund steht weiterhin das, was das Wandern ausmacht: die Natur zu entdecken, zu erleben, eine Bratwurst zu bräteln und so weiter.



Auch für Kinder hat die «Gottardo»-App einiges zu bieten. Regierungsrat Isidor Baumann lässt sich die Quiz-Funktionen der App erklären.

Ideen des Regierungsrates

Die Applikation «Gottardo» lässt auch die Urner Regierung aufhorchen. So ist Volkswirtschaftsdirektor Isidor Baumann ebenfalls zur Eröffnung der Audiotour erschienen. Er glaube fest an die Ausstrahlungskraft des Gottardo-Wanderweges, betonte Isidor Baumann. «Im Gespräch mit Touristinnen und Touristen stelle ich immer wieder fest, dass der Erlebnisweg begeistert», so der Regierungsrat. Damit dies weiterhin so bleibe und die Gotthard-Bergstrecke nicht zum Erinnerungsweg werde, brauche es Projekte, welche die Attraktivität des Gebietes nachhaltig steigern. Und auch wenn Wandern als sanfter Tourismus per Definition eigentlich auf möglichst wenig Technologie setzen würde, zeigte sich Isidor Baumann überzeugt: «Mit der «Gottardo»-App hat der Verein den richtigen Weg eingeschlagen.» Und so gab der Volkswirtschaftsdirektor dem Verein auch gleich ein paar Ideen zur Vermarktung der App mit auf den Weg: «Man sollte das Produkt bei den SBB vorstellen, damit die Zugreisenden auf der Durchreise einen Erlebnishalt machen.» Oder aber man könne die App gleich bei den Staumeldungen im Radio mit anpreisen, damit man vom Auto aus Interessantes über die Strecke erfahren kann, meinte Isidor Baumann scherzhaft.